

BAH Arbeitsgruppen und -kreise

Neben der Mitarbeit in einem Ausschuss besteht die Möglichkeit, sich in einem der zahlreichen BAH-Arbeitsgruppen und – kreise zu engagieren. Hier erfolgt keine Berufung durch den BAH-Vorstand, sondern Sie können sich direkt formlos an den Leiter oder die Leiterin des entsprechenden Gremiums wenden.

Es gibt Arbeitsgruppen zu allen Themengebieten unseres Verbandes. Eine Zusammenstellung der BAH-Arbeitsgruppen und -Arbeitskreise finden Sie anliegend.

Berlin

Friedrichstraße 134
D-10117 Berlin

T. 030 | 308 75 96 - 0
F. 030 | 308 75 96 - 111

Bonn

Ublerstraße 71 – 73
D-53173 Bonn

T. 0228 | 957 45 - 0
F. 0228 | 957 45 - 90

bah@bah-bonn.de
www.bah-bonn.de

Inhaltsverzeichnis

1. Arbeitsgruppen der Abteilung Klinische Prüfung / Elektronische Zulassung	3
1.1 AG Elektronische Zulassung	3
1.2 AG Klinische Prüfung von Arzneimitteln und Medizinprodukten	3
1.3 AG Prüfpräparate	3
2. Arbeitsgruppen der Abteilung Gesundheitsversorgung	4
2.1 AG Ambulante Versorgung	4
2.2 AG Generika	4
2.3 AG Frühe Nutzenbewertung / § 130b.....	4
2.4 AG Digitale Gesundheitsanwendungen.....	5
3. Selbstmedikation	5
3.1 Expertenarbeitsgruppe Switch	5
3.2 AG Apotheke der Zukunft.....	5
3.3 AG Pro Grünes Rezept	6
3.4 AG OTC-Arzneimittel	6
3.5 AG Strategie Homöopathie	6
4. Arbeitsgruppen und -kreise der Abteilung Besondere Therapierichtungen und Pharmazeutische Technologie / GMP	6
4.1 AG Homöopathische und Anthroposophische Arzneimittel (HAAM)	6
4.2 AG Kontaminanten.....	7
4.3 AG PA-Datenbank	7
4.4 AG Phyto GMP	7
4.5 AK Nagoya.....	7
4.6 AK QM-Handbuch.....	8
4.7 AK SOPs im GMP-Bereich.....	8
4.8 AK Computervalidierung	8
4.9 AK Verträgehandbuch.....	9
4.10 AK Auditleitfaden	9
4.11 AG Standards für Arzneimitteltransporte (ruht zur Zeit).....	9
4.12 AK Analytik	10
4.13 AK GMP/ GVP-Schnittstelle	10
4.14 AK GDP/GMP für Wirk-/Hilfsstoffe	10
4.15 AK HiWi-SOPs.....	10
4.16 AG Ongoing Process Verification.....	11

4.17 AG Arzneimittel und Umwelt	11
4.18 AG Nachhaltigkeit	11
5. Arbeitsgruppen / -kreise der Abteilung Arzneimittelzulassung, -sicherheit und Medizinprodukte	12
5.1 AK GMP/ GVP-Schnittstelle (s. auch 4.13).....	12
5.2 AG Dental	12
5.3 AK SOPs für Medizinprodukte.....	12
5.4 AG Medizinische Gase (ruht zur Zeit)	13
5.5 AG Klinische Bewertung Medizinprodukte.....	13
5.6 AG Umsetzung der MDR für dentale Produkte (auslaufend)	13
5.7 AG Vigilanz bei Medizinprodukten	13
5.8 AG OEM-PLM (Fertigproduktlieferant)	14
5.9 AG Ästhetika (ruht zur Zeit).....	14
5.10 AK Chemikalienrecht Arzneimittel und Medizinprodukte	14
5.11 AG Klinische Prüfung von Arzneimitteln und Medizinprodukten (siehe auch 1.2)	15
6. Arbeitsgruppen / -kreise der Abteilung Recht	15
6.1 AG Grenzgebiet Arzneimittel.....	15
6.2 AG Überarbeitung Arzneimittelrecht.....	16
7. Arbeitsgruppen der Abteilung Europa / Internationales	16
7.1 AG Eurasische Wirtschaftsunion (EAWU).....	16
8. Regionale Aktivitäten des BAH.....	17
8.1 Digitale Regional Lunches	17

1. Arbeitsgruppen der Abteilung Klinische Prüfung / Elektronische Zulassung

1.1 AG Elektronische Zulassung

Seit 2005 existiert die behörden- und verbändeübergreifende Arbeitsgruppe für den Bereich elektronische Zulassung, bestehend aus Vertretern einer Vielzahl von Mitgliedsunternehmen des BAH, Vertretern der beiden Zulassungsbehörden BfArM und PEI sowie des DIMDI und der Verbände BAH, vfa und BPI. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist die Entwicklung und Begleitung von Verfahren, bei denen der Austausch von Daten zwischen Behörden und Industrie in elektronischer Form vorgesehen ist, in Deutschland sowie auf europäischer Ebene. Die AG tagt dreimal im Jahr mit regelmäßig ca. 30 Teilnehmern.

Dr. Andreas Franken (Franken@bah-bonn.de)

1.2 AG Klinische Prüfung von Arzneimitteln und Medizinprodukten

Im Bereich der klinischen Forschung existiert im BAH derzeit eine kombinierte Arbeitsgruppe zum Thema „Klinische Prüfungen“, die sich gemeinsam für Arzneimittel und Medizinprodukte mit generellen Fragestellungen zur klinischen Forschung mit beiden Produktgruppen in Deutschland befasst. Die AG begleitet auf breiter Basis die Entwicklung von Gesetzestexten sowohl auf deutscher als auch auf europäischer Ebene, mit einem besonderen Fokus derzeit auf die Umsetzung der Europäischen Verordnungen (MDR, Medical Device Regulation und CTR, Clinical Trials Regulation) in beiden Bereichen. Die AG erarbeitet darüber hinaus Hilfestellungen für BAH Mitgliedsfirmen zur Erläuterung und zum Verständnis der Gesetzesinhalte sowie für eine praxisnahe Umsetzung der Regelungsinhalte.

Dr. Andreas Franken (Franken@bah-bonn.de),
Dr. Heike Wollersen (Wollersen@bah-bonn.de),
Marie Anton (Anton@bah-bonn.de)

1.3 AG Prüfpräparate

Diese Arbeitsgruppe berät spezifische Themen zur Herstellung, Kennzeichnung und Vertrieb von Prüfpräparaten aus der AG Klinische Prüfung Arzneimittel und Medizinprodukte, die an sie adressiert werden.

Dr. Andreas Franken (Franken@bah-bonn.de)

2. Arbeitsgruppen der Abteilung Gesundheitsversorgung

2.1 AG Ambulante Versorgung

In der Arbeitsgruppe Ambulante Versorgung diskutieren Vertreter von Mitgliedsfirmen aktuelle Fragen zur ambulanten Versorgung, insbesondere mit Arzneimitteln. Einen Schwerpunkt der AG-Arbeit bilden die regionalen Steuerungsinstrumente, wie Arzneimittel- und Prüfvereinbarungen, sowie regionale Versorgungsmodelle. Zudem befasst sich das Gremium intensiv mit den Auswirkungen auf die Versorgung durch die Digitalisierung des Gesundheitswesens. Zwecks Impulsgebung tragen regelmäßig externe Referenten vor, beispielsweise von Seiten der Ärzteschaft oder von Krankenkassen. Die AG tagt dreimal im Jahr, zumeist in der Berliner Geschäftsstelle.

Geleitet wird die AG von Frau Steffi Liebig, APOGEPHA Arzneimittel GmbH.

Die AG ist dem Ausschuss Markt und Erstattung zugeordnet.

Petra ten Haaf (Tenhaaf@bah-bonn.de)

2.2 AG Generika

In der Arbeitsgruppe Generika diskutieren Hersteller und Anbieter patenfreier Arzneimittel aktuelle, für sie relevante politische und fachliche Themen mit dem Ziel, offene Fragen zu klären, erforderliche Maßnahmen zu eruiieren und politische Positionen zu entwickeln. Dabei werden alle für Generika maßgeblichen Steuerungsinstrumente betrachtet. Regelmäßig bringen externe Referenten ihre Impulse in die AG-Arbeit ein. Die AG tagt dreimal im Jahr, zumeist in der Berliner Geschäftsstelle des BAH.

Die AG wird von Herrn Dr. Ralf Mayr-Stein, Mylan Germany GmbH, geleitet.

Die AG ist dem Ausschuss Markt und Erstattung zugeordnet.

Lutz Boden (Boden@bah-bonn.de)

2.3 AG Frühe Nutzenbewertung / § 130b

In der Arbeitsgruppe Frühe Nutzenbewertung / § 130b diskutieren Hersteller patentgeschützter Arzneimittel aktuelle, für sie relevante politische und fachliche Themen mit dem Ziel, offene Fragen zu klären, erforderliche Maßnahmen zu eruiieren und politische Positionen zu entwickeln. Dabei werden alle für die betroffenen Arzneimittel maßgeblichen Steuerungsinstrumente, insbesondere die frühe Nutzenbewertung des G-BA und die anschließende Preisfindung nach § 130b SGB V (GKV-SV/Hersteller), aber auch europäische Entwicklungen, wie EU HTA, betrachtet. In der Regel bereichern externe Referenten die AG-Arbeit. Die AG tagt dreimal im Jahr, zumeist in der Berliner Geschäftsstelle des BAH.

Die AG wird von Frau Silvia Sickold, Almirall Hermal GmbH, geleitet.

Die AG ist dem Ausschuss Markt und Erstattung zugeordnet.

Bernhard Liebenhoff (Liebenhoff@bah-bonn.de)

2.4 AG Digitale Gesundheitsanwendungen

Mit der Aufnahme Digitaler Gesundheitsanwendungen in die Versorgung nach SGB V formierte sich die Arbeitsgruppe Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA), um den BAH als einer der maßgeblichen Verbände Digitaler Gesundheitsanwendungen bei der weiteren Gesetzgebung und beim Aufbau des Verordnungs- und Versorgungsprozesses konstruktiv zu begleiten. Durch die sehr dynamische Entwicklung in diesem Bereich erfolgt ein Austausch derzeit noch im 14-tägigen Rhythmus.

Nach Etablierung des DiGA-Fast-Track-Verfahrens sind vor allem Fragen zur Evidenzgenerierung für den Nachweis des positiven Versorgungseffektes, die Diskussion zu Preisfindung und Höchstpreismodellen sowie der Erfahrungsaustausch über die Ankunft der DiGA in der Versorgung Gegenstand der AG-Sitzungen. Datenschutzrechtliche Fragen werden ebenfalls thematisiert. Die Erstattung von digitalen medizinischen Anwendungen im Rahmen von DMPs und die digitale Pflegeanwendungen (DiPa) nach SGB XI erweitern zukünftig das Spektrum der AG.

Dr. Hermann Kortland (Kortland@bah-bonn.de)
Petra ten Haaf (Tenhaaf@bah-bonn.de)

3. Selbstmedikation

3.1 Expertenarbeitsgruppe Switch

Die Entlassungen von Wirkstoffen bzw. Arzneimitteln aus der Verschreibungs- in die Apothekenpflicht wird international als „Switch“ bezeichnet. In der Gruppe werden Ansätze und Strategien zur verantwortungsvollen Ausweitung der Selbstmedikation diskutiert. Die Experten planen zudem Studienprojekte und die alljährlich stattfindenden BAH-Switch-Konferenzen.

Die Expertenarbeitsgruppe Switch wird von Frau Michaela Oppold, GSK Consumer Healthcare, GmbH geleitet.

Dr. Elmar Kroth (Kroth@bah-bonn.de)

3.2 AG Apotheke der Zukunft

Die AG befasst sich mit der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen aus dem BAH-Strategiepapier „Selbstmedikation 2025“. Da Apotheker eine wichtige Lotsen- und Orientierungsfunktion in der Selbstmedikation mit OTC-Arzneimitteln einnehmen, werden Maßnahmen identifiziert und umgesetzt, um diese niedrighschwellige Instanz in der Gesundheitsversorgung zukunftssicher weiter zu entwickeln.

Die AG wird von Herrn Carsten Timmering, Dr. Loges + Co. GmbH, geleitet und ist dem Ausschuss Markt und Selbstmedikation zugeordnet.

Dr. Maria Verheesen (Verheesen@bah-bonn.de)

3.3 AG Pro Grünes Rezept

In der AG engagieren sich BAH Mitgliedsunternehmen, um Ärzten über die Plattform **www.Pro-Gruenes-Rezept.de** kostenlos Grüne Rezepte zur Verfügung zu stellen. Das Grüne Rezept ist ein wichtiges und erfolgreiches Instrument zur Stärkung der arztgestützten Selbstmedikation.

Die AG ist dem Ausschuss Markt und Selbstmedikation zugeordnet.

Dr. Maria Verheesen (Verheesen@bah-bonn.de),

3.4 AG OTC-Arzneimittel

Das Ziel der AG ist es, insgesamt die Wahrnehmung der Werthaltigkeit von OTC-Arzneimitteln, bzw. OTC-Produkten, die idealerweise im Rahmen einer heilberuflichen Beratung in der Apotheke abgegeben werden, zu stärken. Dabei sind die Aspekte Vertrauen und Image bei den Stakeholdern sowie die Entwicklung einer Policy für Selbstmedikation von besonderer Bedeutung.

Dr. Maria Verheesen (Verheesen@bah-bonn.de)

3.5 AG Strategie Homöopathie

Die AG Strategie Homöopathie identifiziert grundlegende Themen zur Stärkung der homöopathischen und anthroposophischen Arzneimittel und erarbeitet hierzu Unterlagen und Materialien. Ziel sind der Erhalt und die Stärkung des Arzneimittelstatus (national und EU) und der Apothekenpflicht für homöopathische Arzneimittel, damit sie weiterhin im Rahmen einer heilberuflichen Beratung durch Arzt oder Apotheker integraler Bestandteil einer vielfältigen Arzneimittelversorgung sind. Sie sollen auch in Zukunft den arzneimittelrechtlichen Regularien unterliegen. Zudem befasst sich die AG mit der Bedeutung der internen Evidenz, u. a. im Hinblick auf eine patientenzentrierte Gesundheitsversorgung.

Dr. Maria Verheesen (Verheesen@bah-bonn.de)

4. Arbeitsgruppen und -kreise der Abteilung Besondere Therapierichtungen und Pharmazeutische Technologie / GMP

Besondere Therapierichtungen: Pflanzliche, Homöopathische und Anthroposophische Arzneimittel

4.1 AG Homöopathische und Anthroposophische Arzneimittel (HAAM)

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit regulatorischen Fragestellungen zu homöopathischen und anthroposophischen Arzneimitteln, insbesondere Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit. Außerdem findet zu aktuellen Informationen aus europäischen Gremien ein fachlicher Austausch zwischen den Firmen statt.

Dr. Dennis Stern (Stern@bah-bonn.de)

Dr. Kira Diehl (Diehl@bah-bonn.de)

4.2 AG Kontaminanten

Diese Arbeitsgruppe führt gemeinsam Datenbanken mit Analysendaten zu pflanzlichen Rohstoffen (z.B. Pestizide, Schwermetalle), diskutiert aktuelle Entwicklungen bei der Herstellung pflanzlicher Wirkstoffe und erarbeitet gemeinsam Publikationen aus den Datenbankauswertungen.

Die beteiligten Firmen finanzieren die durchgeführten Projekte gemeinsam und anteilig.

Dr. Barbara Steinhoff (Steinhoff@bah-bonn.de)

4.3 AG PA-Datenbank

Die verbändeübergreifende BAH/BPI Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der Sammlung von Analysendaten zu Pyrrolizidinalkaloiden (PA) in pflanzlichem Material zur Argumentation mit Behörden, verfolgt die aktuellen Entwicklungen und hat einen „Code of Practice“ erstellt und umgesetzt.

Die beteiligten Firmen finanzieren die durchgeführten Projekte gemeinsam und anteilig.

Dr. Barbara Steinhoff (Steinhoff@bah-bonn.de)

4.4 AG Phyto GMP

Für pflanzliche Arzneimittel bzw. Wirkstoffe gelten grundsätzlich dieselben Anforderungen an die Herstellung nach den Vorgaben der Good Manufacturing Practice (GMP) wie für andere Arzneimittel. Deshalb werden in dieser Arbeitsgruppe alle relevanten Fragestellungen rund um die GMP bei der Herstellung pflanzlicher Wirkstoffe und Arzneimittel diskutiert und Publikationen zu einzelnen Themen erstellt. Zum Beispiel

- Ongoing Stability Standardzulassungen
- QP Declaration
- GACP Declaration/Confirmation
- Validierung/Verifizierung von Arzneibuchmethoden im Phytobereich.

Dr. Barbara Steinhoff (Steinhoff@bah-bonn.de)

4.5 AK Nagoya

Am 12. Oktober 2014 trat das Nagoya-Protokoll über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile sowie die zugehörige EU-Verordnung Nr. 511/2014 in Kraft.

Da die Bestimmungen des Nagoya-Protokolls und der zugehörigen europäischen und deutschen gesetzlichen Regelungen auch für die Hersteller von Arzneimitteln relevant sind, beschäftigt sich der Arbeitskreis Nagoya mit Fragen zur Umsetzung des Nagoya-Protokolls und der entsprechenden Verordnungen. U.a. wurde in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Naturschutz eine Empfehlung zur Implementierung des Nagoya-Protokolls erarbeitet und veröffentlicht.

Dr. Dennis Stern (Stern@bah-bonn.de)

Pharmazeutische Technologie / GMP

Die Arbeitsgruppen und -kreise im Bereich der Abteilung Pharmazeutische Technologie sind dem Pharmazeutisch-Technischen Ausschuss angegliedert.

4.6 AK QM-Handbuch

Das QM-Handbuch stellt die oberste der drei Hierarchieebenen, die die wesentlichen Bestandteile des QM-Systems eines Unternehmens abbilden, dar. Es enthält dabei das organisatorische Firmen-Knowhow und die allgemeinen Qualitätsanforderungen (entsprechend den Vorgaben des EU-GMP-Leitfadens) inklusive Hinweise auf Masterpläne und SOPs. Der Arbeitskreis hat für die Firma „Muster“ ein solches Handbuch in dem Format des EU-GMP-Leitfadens (neun Hauptkapitel mit diversen Unterkapiteln) erstellt.

Dr. Fatima Bicane (Bicane@bah-bonn.de)

Dr. Daniela Allhenn (Allhenn@bah-bonn.de)

4.7 AK SOPs im GMP-Bereich

Dieser Arbeitskreis besteht aus den beiden Gruppen „SOPs im GMP-Bereich“ und „HiWi-SOPs“. Der AK Hilfs-Wissenschaften („HiWi“) unterstützt den AK SOPs im GMP-Bereich. Beide Gruppen beschäftigen sich mit der zweiten Hierarchieebene des Qualitätsmanagementsystems eines Unternehmens, nämlich die Standardverfahrensanweisungen (SOPs). Hierzu sind insgesamt zwei Bände mit insgesamt 38 SOPs und einigen Arbeitsanweisungen veröffentlicht worden.

Die Arbeit der Arbeitskreise besteht insbesondere darin, die bestehenden SOPs auf ihren Revisionsbedarf hin zu überprüfen und gegebenenfalls zu neuen Themen entsprechende SOPs zu erarbeiten. Dies geschah zuletzt zum Thema Datenintegrität.

Dr. Fatima Bicane (Bicane@bah-bonn.de)

Dr. Daniela Allhenn (Allhenn@bah-bonn.de)

4.8 AK Computervalidierung

Für die computergestützten Systeme im GxP-Bereich hat der Anhang 11 des EU-GMP-Leitfadens „eigene“ Anforderungen niedergelegt.

Dieser Arbeitskreis erarbeitet insbesondere SOPs, die diese besonderen Anforderungen in die betriebliche Praxis der Firma „Muster“ umsetzen. Er hat dazu das „Handbuch Computervalidierung“ mit insgesamt 17 SOPs und einigen Arbeitsanweisungen erstellt, die regelmäßig auf ihren Revisionsbedarf hin überprüft werden. Gegebenenfalls werden auch SOPs zu neuen Aspekten erarbeitet.

Derzeit beschäftigt sich der Arbeitskreis mit dem Thema Testplanung und -durchführung für GxP-relevante computergestützte Systeme.

Dr. Fatima Bicane (Bicane@bah-bonn.de)

Dr. Daniela Allhenn (Allhenn@bah-bonn.de)

4.9 AK Verträgehandbuch

Dieser Arbeitskreis hat Arbeitspapiere zu den Bereichen Lohnherstellung, Lohnprüfung, Lieferantenbewertung sowie Qualitätssicherungsvereinbarungen bezüglich Wirkstoffe, Hilfsstoffe und Arzneimitteltransport als eine Art von Musterverträgen erarbeitet. Sie stellen dar, wie die Firma „Muster“ regulatorische Vorgaben dazu im Einzelnen umsetzt.

Derzeit wird die Qualitätssicherungsvereinbarung bezüglich Lohnprüfungsvertrag erarbeitet.

Dr. Fatima Bicane (Bicane@bah-bonn.de)

Dr. Daniela Allhenn (Allhenn@bah-bonn.de)

4.10 AK Auditleitfaden

Zur Qualifizierung aller Lieferanten eines Arzneimittelunternehmens gehört insbesondere bei den Wirkstoffen eine Auditierung der entsprechenden Hersteller bzw. Lieferanten. Da das Audit und insbesondere die Auditberichte nicht nur bei Behördeninspektionen von Bedeutung sind, haben zu ihrer Optimierung entsprechende Experten aus BAH-Mitgliedsunternehmen einen Audit-Leitfaden inklusive Formularvorlage für einen Auditbericht erarbeitet. Daneben haben die Arbeitskreismitglieder auch Audit-Checklisten und Selbstauskunftsfragebögen für verschiedene Lieferanten (Vertreiber von Wirkstoffen und Lohnprüfer) erarbeitet. Diese Fragebögen sollen dazu dienen, die Priorität von Audits festzulegen.

Derzeit wird an der SOP: „Auditierung von Lieferanten (Ausgangsstoffe inklusive Packmittel, Auftragshersteller und -labore)“ gearbeitet.

Dr. Fatima Bicane (Bicane@bah-bonn.de)

Dr. Daniela Allhenn (Allhenn@bah-bonn.de)

4.11 AG Standards für Arzneimitteltransporte (ruht zur Zeit)

Die Arbeitsgruppe hat ein Positionspapier mit dem Ziel erstellt, unter Berücksichtigung der guten Vertriebspraxis (GDP) Standards für die Aspekte Transporttemperaturbereich, Qualitätsmanagement (beim Transportdienstleister) und Abweichungsmanagement (beim Transportdienstleister) zu etablieren. Dies soll einerseits die Qualität der Produkte sicherstellen und andererseits die Gegebenheiten in der Lieferkette berücksichtigen.

Darüber hinaus hat die Arbeitsgruppe ein Papier mit den Pflichten des Auftragnehmers und des Auftraggebers mit Zuordnung der Verantwortlichkeiten ausgearbeitet.

Derzeit überarbeitet die Arbeitsgruppe die QS-Vereinbarung bezüglich des Transportes von Arzneimitteln (siehe Arbeitskreis Verträgehandbuch), um auch die Sicht der Transportdienstleister entsprechend einfließen zu lassen.

Dr. Fatima Bicane (Bicane@bah-bonn.de)

Dr. Daniela Allhenn (Allhenn@bah-bonn.de)

4.12 AK Analytik

Dieser Arbeitskreis beschäftigt sich aktuell mit der Erstellung einer neuen SOP. Diese SOP QK-012 „Prüfmittelüberwachung: Maßlösungen und Reagenzien“ wird auf Grundlage der SOP QK-010 „Prüfmittelüberwachung: Kalibrierung und Überprüfung von Messgeräten und Kalibrierstandards“ neu erarbeitet. Des Weiteren sollen aktuelle Themen aus dem Bereich der Qualitätskontrolle aufgegriffen, diskutiert und in SOPs oder anderen Veröffentlichungen verfasst werden.

Dr. Fatima Bicane (Bicane@bah-bonn.de)

Dr. Daniela Allhenn (Allhenn@bah-bonn.de)

4.13 AK GMP/ GVP-Schnittstelle

Dieser AK beschäftigt sich sowohl mit SOPs aus dem GMP-Bereich als auch mit SOPs aus dem Pharmakovigilanz-Bereich in Bezug auf die Schnittstelle GMP/ GVP und überarbeitet diese in Bezug auf die Schnittstelle sofern erforderlich.

Die AG hat kürzlich die SOP: „Durchführung von Rückrufen von Arzneimitteln auf Distributionsebene sowie Information der Öffentlichkeit“ erarbeitet.

Dr. Daniela Allhenn (Allhenn@bah-bonn.de)

Dr. Fatima Bicane (Bicane@bah-bonn.de)

Dr. Léonie Zimmermann (Zimmermann@bah-bonn.de)

4.14 AK GDP/GMP für Wirk-/Hilfsstoffe

Der Arbeitskreis beschäftigt sich momentan mit dem Thema „Selbstauskunftsfragebögen“. Zuletzt wurde der Selbstauskunftsfragebogen „Excipient Manufacturer“ fertiggestellt. In einem weiteren Schritt wurde mit der Erstellung des englischsprachigen Selbstauskunftsfragebogens „Excipient Supplier“ begonnen. Nachfolgend soll ein Selbstauskunftsfragebogen für „Finished Drug Product Manufacturer“ sowie ein Dokument bzgl. der Transportvalidierung erstellt werden.

Dr. Fatima Bicane (Bicane@bah-bonn.de)

Dr. Daniela Allhenn (Allhenn@bah-bonn.de)

4.15 AK HiWi-SOPs

Dieser Arbeitskreis wurde zur Unterstützung des Arbeitskreises „SOPs im GMP-Bereich“ gegründet.

Er beschäftigt sich momentan mit den SOPs zu Risikomanagement und Product Quality Review.

Dr. Fatima Bicane (Bicane@bah-bonn.de)

Dr. Daniela Allhenn (Allhenn@bah-bonn.de)

4.16 AG Ongoing Process Verification

Bei dieser Arbeitsgruppe handelt es sich um eine temporäre Arbeitsgruppe, die eine SOP zur „Fortlaufende Prozessverifizierung während des Lebenszyklus – Ongoing Process Verification during Lifecycle“ erarbeitet. Die Erarbeitung eines beispielhaften OPV Plans sowie eines OPV Berichts sollen folgen.

Dr. Fatima Bicane (Bicane@bah-bonn.de)

Dr. Daniela Allhenn (Allhenn@bah-bonn.de)

4.17 AG Arzneimittel und Umwelt

Diese neue AG soll im Rahmen der Pilotphase der Spurenstoffstrategie des Bundes und des nationalen Wasserdialogs als Spiegelgremium dienen. Des Weiteren soll sie sich mit dem europäischen „Strategic approach to pharmaceuticals in the environment“ beschäftigen.

Dr. Dennis Stern (Stern@bah-bonn.de)

Dr. Daniela Allhenn (Allhenn@bah-bonn.de)

4.18 AG Nachhaltigkeit

Hierbei handelt es sich um eine neue und kürzlich ins Leben gerufene Arbeitsgruppe. Nicht erst im Zusammenhang mit der aktuellen Diskussion über den Klimawandel hat das Thema eines nachhaltigeren Umgangs mit Ressourcen auch im Arzneimittelbereich erheblich an Bedeutung gewonnen. Es wurden bereits viele Strategien und Maßnahmen von Seiten der Industrie entwickelt und implementiert, um möglichst sparsam mit natürlichen Ressourcen umzugehen. In dieser neuen Arbeitsgruppe sollen die verschiedenen potentiellen Maßnahmen diskutiert und bewertet werden, um eine Nachhaltigkeitsstrategie des BAH als Hilfestellung für seine Mitgliedsunternehmen zu entwickeln.

Zudem sollen in den angeschlossenen Unterarbeitsgruppe zu den Themen Verpackung, Ressourcenmanagement, Klimakompensation, Produktion & Lieferketten, Kommunikation konkrete Hilfestellungen und Best Practice Beispiele für die Mitgliedsunternehmen erarbeiten.

Dr. Daniela Allhenn (Allhenn@bah-bonn.de)

Dr. Dennis Stern (Stern@bah-bonn.de)

5. Arbeitsgruppen / -kreise der Abteilung Arzneimittelzulassung, -sicherheit und Medizinprodukte

Arzneimittelsicherheit

5.1 AK GMP/ GVP-Schnittstelle (s. auch 4.13)

Dieser AK beschäftigt sich sowohl mit SOPs aus dem GMP-Bereich als auch mit SOPs aus dem Pharmakovigilanz-Bereich in Bezug auf die Schnittstelle GMP/ GVP und überarbeitet diese in Bezug auf die Schnittstelle sofern erforderlich.

Die AG hat kürzlich die SOP: „Durchführung von Rückrufen von Arzneimitteln auf Distributionsebene sowie Information der Öffentlichkeit“ erarbeitet.

Dr. Daniela Allhenn (Allhenn@bah-bonn.de)

Dr. Fatima Bicane (Bicane@bah-bonn.de)

Dr. Léonie Zimmermann (Zimmermann@bah-bonn.de)

Medizinprodukte

5.2 AG Dental

Die Hersteller dentaler stofflicher Medizinprodukte haben in der Regel keine Arzneimittel in ihrem Portfolio. Deshalb wurde für diese Hersteller die Arbeitsgruppe Dental mit einer gesonderten Beitragsordnung eingerichtet. Vertreter dieser Hersteller treffen sich drei Mal im Jahr in der Geschäftsstelle des BAH in Bonn, um insbesondere regulatorische Angelegenheiten für diese besonderen Medizinprodukte zu besprechen.

Marie Anton (Anton@bah-bonn.de)

Dr. Heike Wollersen (Wollersen@bah-bonn.de),

5.3 AK SOPs für Medizinprodukte

Eine Reihe von regulatorischen Anforderungen sind insbesondere in den Details unterschiedlich zwischen Arzneimittel und Medizinprodukten, z.B. die Pharmakovigilanz und die Medizinprodukte-Vigilanz betreffend. Das hat zur Folge, dass die firmeneigenen Verfahren zu diesen Bereichen in der Regel nicht mehr in einer gemeinsamen SOP beschrieben werden können. Im genannten Fall müssen dem Sicherheitsbeauftragten für Medizinprodukte und dem Stufenplanbeauftragten bei Arzneimitteln unterschiedliche SOPs zur Verfügung stehen, da das Vorgehen bei möglichen Nebenwirkungen mit Arzneimitteln und das bei Vorkommnissen mit Medizinprodukten sich stark voneinander unterscheiden.

Dieser Arbeitskreis hat dazu zwei Handbücher mit insgesamt 16 SOPs und einigen Arbeitsanweisungen erstellt. Derzeit werden diese SOPs an die Anforderungen der neuen MDR (Medical Device Regulation) angepasst.

Marie Anton (Anton@bah-bonn.de)

5.4 AG Medizinische Gase (ruht zur Zeit)

In der Arbeitsgruppe werden die besonderen Belange der Hersteller medizinischer Gase besprochen. Diese betrafen in der Vergangenheit die Anwendung und Auslegung gesetzlicher Vorschriften auf medizinische Gase, in erster Linie aus dem Bereich Herstellung (GMP), Good Distribution Practice (GDP) u.a. Die Arbeitsgruppe trifft sich nach Bedarf, durchschnittlich einmal pro Jahr.

Andrea Schmitz (Schmitz@bah-bonn.de),
Marie Anton (Anton@bah-bonn.de)

5.5 AG Klinische Bewertung Medizinprodukte

Die AG diskutiert generelle Fragestellungen zur klinischen Bewertung mit einem besonderen Fokus derzeit auf die Umsetzung der MDR (Medical Device Regulation). Dabei werden auch Hilfestellungen für BAH-Mitgliedsfirmen mit Erläuterungen und zum Verständnis der Gesetzesinhalte sowie für eine praxisnahe Umsetzung der Regelungsinhalte erarbeitet. Ein weiterer Fokus liegt in der Begleitung bei der Entwicklung von Gesetzestexten sowohl auf deutscher als auch auf europäischer Ebene.

Dr. Heike Wollersen (Wollersen@bah-bonn.de),

5.6 AG Umsetzung der MDR für dentale Produkte (auslaufend)

Diese Arbeitsgruppe richtet sich ausschließlich an die Mitgliedsfirmen mit dentalen Medizinprodukten, die eine gewisse Sonderstellung einnehmen (z.B. werden viele dieser Produkte den Implantaten zugeordnet). Während die AG Dental mehr auf regulatorisch-legislative Themen fokussiert, liegt der Arbeitsschwerpunkt bei dieser Gruppe eher auf der praktischen Umsetzung der Anforderungen und der Erarbeitung von Stellungnahmen.

Marie Anton (Anton@bah-bonn.de)
Dr. Heike Wollersen (Wollersen@bah-bonn.de),

5.7 AG Vigilanz bei Medizinprodukten

Mit der neuen MDR (Medical Device Regulation) kommen insbesondere im Bereich der Vigilanz viele gesteigerte und auch neue Anforderungen auf die Hersteller von Medizinprodukten zu. Beispielsweise wurde der Meldezeitraum von „schwerwiegenden Vorkommnissen“ von 30 Tagen auf 15 Tage verkürzt (MDR, Artikel 87 (2)). Dies hat zur Folge, dass die Hersteller ab Mai 2020 neue Guidance-Dokumente anzuwenden sowie viele neue „Vigilance-Templates“ einzusetzen haben. Neben der Kommentierung dieser Dokumente bzw. deren Entwürfe werden im Rahmen dieses Arbeitskreises insbesondere Lösungsstrategien zur Implementierung der neuen Anforderungen diskutiert.

Die Arbeitsgruppe trifft sich drei bis vier Mal pro Jahr.

Dr. Heike Wollersen (Wollersen@bah-bonn.de)

5.8 AG OEM-PLM (Fertigproduktlieferant)

Die Original Equipment Manufacturer-Private Label Manufacturer (OEM-PLM)-Kooperation ist eine besondere Form der Unterauftrags-/Lieferantenbeziehung und damit ein bestehendes und sicheres Konzept im Bereich der Medizinprodukte. Dieses OEM-PLM-Konzept ist unter MDD (Medical Device Directive) und MDR (Medical Device Regulation) möglich. Nach der MDR gibt es jedoch verschärfte Verpflichtungen für den PLM, um persönlich die Konformität der unter seinem Namen in Verkehr gebrachten Medizinprodukt mit den gesetzlichen Anforderungen sicherzustellen. Daher muss der PLM eine gewisse Kontrolle über die vollständige technische Dokumentation und Produktion des OEM haben, um sicherzustellen, dass die Konformität gewährleistet ist.

Innerhalb dieser Arbeitsgruppe sollen Hilfestellungen für die betroffenen Mitgliedsunternehmen für die regelgerechte Handhabung dieser Kooperation nach der MDR erarbeitet werden, z.B. in Form von Positionspapieren oder Formularen. Die Arbeitsgruppe trifft sich nach Bedarf.

Marie Anton (Anton@bah-bonn.de)

5.9 AG Ästhetika (ruht zur Zeit)

Die besonderen Belange der Produkte der Ästhetischen Medizin, die von den anderen Gremien des Verbands nicht bedient werden, stehen bei dieser Arbeitsgruppe des BAH im Mittelpunkt. Es handelt sich dabei in erster Linie um Produkte, die dem Medizinprodukterecht unterliegen, außerdem um Arzneimittel. Die Arbeitsgruppe stellt für die Firmen, die in diesem Sektor tätig sind, eine Informations- und Diskussionsplattform dar.

Die Arbeitsgruppe wird geleitet von Herrn Martin Katzenmeyer, Merz Pharmaceuticals GmbH.

Marie Anton (Anton@bah-bonn.de)

Dr. Heike Wollersen (Wollersen@bah-bonn.de)

5.10 AK Chemikalienrecht Arzneimittel und Medizinprodukte

BAH und VDDI (Verband der Deutschen Dental-Industrie e.V.) haben einen gemeinsamen Arbeitskreis „Chemikalienrecht für Arzneimittel und Medizinprodukte“ gegründet. In diesem Arbeitskreis sollen aktuelle Themen bzgl. verschiedener Hilfsstoffe wie z.B. Mikroplastiken, Titandioxid etc. behandelt werden, d.h. Informationen ausgetauscht, Stellungnahmen erarbeitet werden usw.

Dr. Heike Wollersen (Wollersen@bah-bonn.de)

Dr. Fatima Bicane (Bicane@bah-bonn.de)

Marie Anton (Anton@bah-bonn.de)

5.11 AG Klinische Prüfung von Arzneimitteln und Medizinprodukten (siehe auch 1.2)

Im Bereich der klinischen Forschung existiert im BAH derzeit eine kombinierte Arbeitsgruppe zum Thema „Klinische Prüfungen“, die sich gemeinsam für Arzneimittel und Medizinprodukte mit generellen Fragestellungen zur klinischen Forschung mit beiden Produktgruppen in Deutschland befasst. Die AG begleitet auf breiter Basis die Entwicklung von Gesetzestexten sowohl auf deutscher als auch auf europäischer Ebene, mit einem besonderen Fokus derzeit auf die Umsetzung der Europäischen Verordnungen (MDR, Medical Device Regulation und CTR, Clinical Trials Regulation) in beiden Bereichen. Die AG erarbeitet darüber hinaus Hilfestellungen für BAH Mitgliedsfirmen zur Erläuterung und zum Verständnis der Gesetzesinhalte sowie für eine praxisnahe Umsetzung der Regelungsinhalte.

Dr. Andreas Franken (Franken@bah-bonn.de),
Dr. Heike Wollersen (Wollersen@bah-bonn.de),
Marie Anton (Anton@bah-bonn.de)

6. Arbeitsgruppen / -kreise der Abteilung Recht

6.1 AG Grenzgebiet Arzneimittel

Arzneimittelnahe „Gesundheitsmittel“ mit Lebensmittelstatus sind für die Mitgliedsfirmen des BAH aus mehreren Gründen von Interesse. Seit jeher gibt es Arzneimittel-Hersteller, die ihr Portfolio an Arzneimitteln mit Produkten aus anderen Rechtsbereichen ergänzen. Neben den Medizinprodukten und Kosmetika sind dies in erster Linie Nahrungsergänzungsmittel und Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke. Der Verband bietet den Mitgliedern der Arbeitsgruppe eine Informations- und Diskussionsplattform. Über einen eigenen Newsletter wird über aktuelle Entwicklungen berichtet, die für die genannten Lebensmittelgruppen relevant sind oder die Kosmetika mit gesundheitsbezogener Auslobung betreffen. Aber auch im Interesse der Arzneimittel ist es zunehmend wichtiger geworden, die Entwicklungen in den angrenzenden Rechtsbereichen zu verfolgen, um Einflüsse auf den Arzneimittelbereich rechtzeitig zu erkennen.

Die Produkte, die Gegenstand der Betrachtung in der Arbeitsgruppe „Grenzgebiet Arzneimittel“ sind, fallen nicht unter den Verbandszweck des BAH. **Daher besteht für die Mitgliedschaft eine gesonderte Beitragspflicht.**

RAin Andrea Schmitz (Schmitz@bah-bonn.de)
RAin Vera Strecker (Strecker@bah-bonn.de)
Anna Wehage (Wehage@bah-bonn.de)

6.2 AG Überarbeitung Arzneimittelrecht

Diese ausschuss- und fachübergreifend besetzte Arbeitsgruppe untersucht und identifiziert, ob und welche Vorschläge im Rahmen der Pharma-Strategie auf EU-Ebene hinsichtlich einer Überarbeitung des Arzneimittelrechts auf regulatorischer Ebene gemacht werden können. Darüber hinaus werden auch im Bedarfsfalle Stellungnahmen für Konsultationsverfahren bei Verordnungsentwürfen etc. im Rahmen der Strategie erarbeitet.

RAin Andrea Schmitz (Schmitz@bah-bonn.de)

RAin Vera Strecker (Strecker@bah-bonn.de)

7. Arbeitsgruppen der Abteilung Europa / Internationales

7.1 AG Eurasische Wirtschaftsunion (EAWU)

Die Eurasische Wirtschaftsunion ist ein Zusammenschluss aus fünf Staaten (Russland, Kasachstan, Weißrussland, Armenien, Kirgisistan) im Nordosten Eurasiens zu einem Binnenmarkt mit Zollunion. Ziel der Eurasischen Wirtschaftsunion ist es, den Austausch von Waren, Kapital, Dienstleistungen und Arbeit zu erleichtern. In diesem Zusammenhang hat die EAWU im Mai 2017 einen gemeinsamen Markt für Arzneimittel geschaffen. Rechtsakte, die Vorgaben an Qualität, Herstellung und Klassifizierung von Arzneimitteln enthalten, orientieren sich an internationaler Praxis und an entsprechenden Rechtsakten der Europäischen Union.

Die AG Eurasische Wirtschaftsunion des BAH bietet eine Plattform zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Darüber hinaus kann sich der BAH auf Grundlage der Ergebnisse der AG in den politischen Prozess einbringen und so die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen vertreten.

Die AG EAWU tagt drei- bis viermal im Jahr. Die Einladung erfolgt über unseren Newsletter BAH um Vier.

Nadine Nölte (Noelte@bah-bonn.de)

8. Regionale Aktivitäten des BAH

8.1 Digitale Regional Lunches

Der Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller ist auch auf regionaler Ebene aktiv. Hierfür haben wir sechs Regionen gebildet:

- **Baden-Württemberg**
- **Bayern**
- **Mitte-Süd** (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen)
- **Nordrhein-Westfalen**
- **Nord** (Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein)
- **Ost** (Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt)

Im Rahmen von sogenannten digitalen Regional Lunches geben wir Vertreterinnen und Vertretern unserer Mitgliedsunternehmen die Gelegenheit, sich in ihrer jeweiligen Region noch besser untereinander zu vernetzen. Neben dem Netzwerken stehen auch regelmäßig über-regional wichtige Themen auf der Agenda unserer Regional Lunches, die wir vor Ort unmittelbar an Entscheidungsträger kommunizieren. Zu Gast bei unseren Regional Lunches waren daher bereits Bundes- und Landtagsabgeordnete ebenso wie Mitglieder der Landesregierungen, aber auch Vertreter der Heilberufe (z.B. Präsidenten der Apothekenkammer) und anderer Verbände bzw. Netzwerke. Zudem bietet das neue Format die Möglichkeit, unsere Mitgliedsunternehmen über wichtige Aktivitäten des BAH zu informieren und uns hierzu auszutauschen.

Die Regional Lunches finden derzeit einmal im Monat im digitalen Format statt. Gerne nehmen wir Sie in die jeweilige Einladungsliste auf.

Wolfgang Reinert (Reinert@bah-bonn.de)